



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## Jahresbericht 2019

### GDCh-Kommission Chancengleichheit in der Chemie

**Dr. Hildegard Nimmesgern**  
**Vorsitzende**

Während im ersten Jahr 2018 der Kommission die Bildung der Kommission, Erarbeitung des Leitbildes, der Geschäftsordnung und der Ziele (Mission und Handlungsfelder) im Vordergrund stand, wurde 2019 umgesetzt.

Neben den Aktivitäten der Arbeitsgruppen hat die Kommission an folgenden Terminen 2019 getagt:

6. KCC-Meeting in der GDCh-Geschäftsstelle am 3. März

7. KCC-Meeting P/C am 8. August

8. KCC-Meeting in Aachen während des WiFos

#### **Ergebnisse:**

#### ***Auswahlprozesse für GDCh-Preise:***

Die Richtlinien für die Vergabe der Preise und Auszeichnungen der GDCh wurden überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie einen transparenten, nachvollziehbaren und vor allem einen chancengerechten Prozess beschreiben.

In den Ausschreibungen der GDCh-Preise für 2020 wurde der Passus eingefügt „Zu den Satzungszwecken der GDCh gehört die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Chemie. Wir freuen uns daher besonders, wenn vermehrt verdiente Chemikerinnen nominiert werden“. Damit soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern zu achten ist.

Der GDCh-Präsident hat einen Brief an alle Vorsitzenden der Auswahl-Kommissionen gerichtet, um diesem Ziel Nachdruck zu verleihen. Alle, auch diejenigen in der GDCh-Geschäftsstelle, die in Auswahlprozesse involviert sind, sind angehalten, auf die Einhaltung dieses Ziels zu achten.

#### ***GDCh-Diversity-Preis***

Das Konzept für einen GDCh-Diversity-Preis wurde erarbeitet mit dem Ziel:

1. Personen und/oder Organisation zu würdigen, deren Projekte und Handeln wirksam zu mehr Chancengleichheit in der Chemie beigetragen haben und beitragen.
2. Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in der chemischen Gemeinschaft, sich aktiv für mehr für mehr Chancengleichheit und gegen Diskriminierung einzusetzen.
3. Best-Practice-Beispiele, Rollenvorbilder und chancengerechtes Handeln sichtbar zu machen und zur Nachahmung anzuregen.

Das Konzept wurde am 16. 9. 2019 dem GDCh-Vorstand zur Entscheidung vorgestellt.

- Der GDCh-Vorstand hat einstimmig beschlossen, einen 2-jährigen Diversity-Preis gleichrangig mit den Wissenschaftspreisen auszuloben, vorausgesetzt, dass ein oder mehrere Sponsoren gefunden werden.

- Der Namensvorschlag Hildegard Hamm-Brücher wurde vom GDCh-Vorstand bestätigt unter der Voraussetzung, dass die Namensrechte geklärt sind.

Tochter Verena und Sohn Florian Hamm haben sich dazu schon positiv geäußert. Die endgültige Abstimmung mit dem Verein „Demokratisch Handeln“, die einen Hildegard-Hamm-Brücher Förderpreis für schulische Projekte vergibt, steht noch aus.

Der Preis soll erstmals auf dem WiFo 2021 verliehen werden.

Der Diversity-Preis und die damit verbundenen Aktivitäten werden zukünftig das Schwerpunktthema der Kommission sein.

#### **Kommunikation:**

Auf der Website der Kommission wurden und werden aktuelle Events, Studien und Artikel bereitgestellt.

Event-begleitende Kommunikation erfolgte z.B. für das von der Kommission organisierte WiFo-Symposium „Arbeitswelt 4.0 – Quo Vadis Chemie“

#### **Events:**

Das gesellschaftspolitische WiFo-Symposium „Arbeitswelt 4.0 – Quo Vadis Chemie“ in Aachen wurde erfolgreich durchgeführt. Im Anschluss an fünf kurze Impulsvorträge (BAVC, BMBF, Arbeits- und Sozialwissenschaft, Praxis Industrie und Hochschule) fand eine Podiumsdiskussion statt. Dabei wurden die zu erwartenden Veränderungen und Auswirkungen auf die zukünftige Arbeitswelt adressiert. Das Symposium wurde auf Video aufgezeichnet, um es auch einem erweiterten Kreis Interessierter zugänglich zu machen.

#### **Ziele für 2020:**

- Vorbereitung des Diversity-Preises
- Aufbau der Zusammenarbeit mit anderen Chemie-Wissenschaftsgesellschaften, besonders mit der RSC

Die Kommission wird 2020 in gleicher Besetzung weiterarbeiten:

**Vorsitz:** Dr. Hildegard Nimmesgern, Ex-Sanofi-Aventis, Frankfurt a.M.

**Stellvertretung:** Bianca Schmid, GDCh-JCF, BRAHMS GmbH – Themo Fishers Scientific, Berlin

#### **Beisitzende:**

Prof. Dr. Axel Jacobi von Wangelin, Universität Hamburg

Prof. Dr. Doris Klee, RWTH Aachen

Prof. Dr. Wolfram Koch, GDCh-Geschäftsführer, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Katharina Landfester, GDCh-Vorstandsmitglied, MPI-P, Mainz

Dr. Melanie Schultz, Merck, Darmstadt

Dr. Matthias Urmann, GDCh-Präsident, Sanofi-Aventis, Frankfurt a.M.

**Administrative Unterstützung:** Dipl.-Biol. Nicole Bürger, GDCh-Geschäftsstelle